Anlage 11 zur GRDrs 701/2021

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2022**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 10-4  1043 5000 | Haupt- und Personalamt | A 12 | Sachbearbeiter/-in Administration der Schnittstelle BIM und CAFM | 0,5 |  | 55.600 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen wird beim Haupt- und Personalamt, Abteilung IuK eine 0,5 Stelle in Besoldungsgruppe A 12 für die Administration der Schnittstelle zur Anbindung BIM an CAFM im Zusammenhang mit der zukünftig stadtweit eingesetzten Methodik „Building Information Modeling (BIM)“.

# 2 Schaffungskriterien

Die Stellenschaffung ist in der „Grünen Liste“ zum Haushalt 2022 enthalten. Sie ist Teil des Projektes „Einführung der BIM-Methodik“. Auf die GRDrs 525/2021 wird verwiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Mit der Einführung der BIM-Methodik findet derzeit ein bundesweiter Paradigmenwechsel in der gesamten Baubranche statt. Im Vordergrund steht hierbei die gesamtheitliche Betrachtung eines Gebäudes oder Bauwerks – von der Planung über den Bau, zum Betrieb bis hin zum Abbruch – also der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes oder Bauwerks. Auf Basis digitaler Bauwerksmodelle („Digitaler Zwilling“) können alle benötigten Daten erfasst und zwischen den Beteiligten ausgetauscht und weiterbearbeitet werden.

BIM führt zur genaueren Kostenermittlung, geringeren Bau- und Betriebskosten, sowie zu einer besseren Terminsicherheit bei öffentlichen Bauvorhaben und trägt damit zu einer wirtschaftlicheren Verwendung öffentlicher Gelder bei. Aufgrund der steigenden Komplexität und Vernetzung unterstützt BIM auch bei den Zukunftsthemen wie Mobilität, Energiewende, Klimawandel oder nachhaltige Stadtentwicklung.

Die Daten werden u.a. durch das Hochbauamt, das Haupt- und Personalamt (CAFM-AG), das Amt für Stadtplanung und Wohnen, das Schulverwaltungsamt, das Liegenschaftsamt, das Tiefbauamt, das Garten-, Friedhofs- und Forstamt sowie durch die Eigenbetriebe Leben und Wohnen (ELW) und Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) genutzt. Weitere Nutzer sind an Neu- und Umbauten beteiligte externe Firmen. Im Haupt- und Personalamt, Abteilung IuK sind für den Aufbau und die qualitätsgesicherte Betreuung der Schnittstelle zu CAFM zusätzliche Personalkapazitäten im o.g. Umfang zwingend nötig.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Bei der stadtweiten Einführung von BIM handelt es sich um eine neue dauerhafte Aufgabe für die derzeit keine personellen Ressourcen vorhanden sind.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die Einführung der Methodik BIM ist ohne Stellenschaffungen nicht möglich. Es ist mit weiteren Stellenbedarfen zu rechnen.

# 4 Stellenvermerke

Die Stelle soll unbefristet geschaffen werden. Es steht fest, dass laufender Aufwand dauerhaft vorhanden sein wird.

-